

16. November 2022

Postulat

der Fraktionen SP, Grüne, AL

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei der weiteren Projektierung der Personenunterführung West beim Bahnhof Altstetten eine Verbreiterung realisiert werden kann, welche deutlich über die 9m der Bestvariante der Vorstudie hinausgeht. Dabei ist eine Mindestbreite von 6 m für den Veloverkehr in der unterirdischen Anlage vorzusehen, und die Veloroute ist baulich von den Fussgänger:innen zu trennen. Besonderes Gewicht ist auf eine hohe Funktionalität und Sicherheit insbesondere in den Knotenbereichen zu legen. Dazu ist von Beginn an ein spezialisiertes Verkehrsingenieurbüro für Veloinfrastrukturen beizuziehen.

Begründung

In der Weisung GR Nr. 2022/307, Ersatzneubau Personenunterführung und Neubau Velostation beim Bahnhof Altstetten, ist eine Bestvariante mit einer viel zu geringen Breite präsentiert worden. Auch die Veloroute ist zu schmal. Zudem fehlt jegliche bauliche Abgrenzung zwischen Zufussgehenden und Velofahrenden. Auch sind die Knotenbereiche bisher mangelhaft ausgestaltet.

Die Zugänge zu den Veloabstellplätzen sind so auszubilden, dass Konflikte bei der Ein- und Ausfahrt vermieden werden können.

Eine Ausgestaltung, die eine hohe Funktionalität und Sicherheit gewährleistet, ist eine zwingende Voraussetzung, damit dieses Bauwerk seinen Zweck erfüllen kann. Dabei ist auch der Beizug von spezialisierten Fachkräften zwingend erforderlich.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2022/307.

  